

# Soziales Netzwerk für Sportler

## Passauer Jungunternehmer gehen mit Sportplattform online

Von Benedikt Schneider

Ein soziales Netzwerk, das in allen Bereichen auf den Sport zugeschnitten ist. Das haben Christian Teringl und Ferdinand Frank nun realisiert. Die Plattform Spoferan soll es Sportlern, Veranstaltern, Vereinen, aber auch Trainern und Unternehmen erleichtern, sich miteinander zu vernetzen. Am 1. September geht die Seite nun online.

Kennen gelernt haben sich die beiden nicht während ihres Studiums, sondern auf Founderio. Die online Plattform ist das Tinder für Gründer. Hier soll jedoch nicht die neue Liebe gefunden werden, sondern potenzielle Gründer suchen ihre Partner. Die Zusammenarbeit klappte deutlich besser als so mache Tinder-Liebe. So erhielten die beiden das begehrte Exist-Gründerstipendium des Bundeswirtschaftsministeriums.

Die Jungunternehmer ergänzen sich fachlich perfekt. Frank hat an der Universität Passau Informatik studiert und ist das Gesicht hinter den zahlreichen Datenbanken und Algorithmen von Spoferan – Das Akronym setzt sich übrigens aus Sport, Ferdinand und den letzten beiden Buchstaben von Christians Namen zusammen – Teringl hingegen ist studierter Betriebswirt und im Unternehmen vor allem für Marketing und Vertrieb zuständig. Beide hatten schon lange den Wunsch, ein eigenes Unternehmen zu gründen und verwirklichten sich diesen Traum nun mit Spoferan. Bereits 2014 entstand die Idee, mit Hilfe der



**Die Junggründer Ferdinand Frank (l.) und Christian Teringl** wollen mit ihrer online Plattform Spoferan Menschen im Wettkampfsport unter die Arme greifen. Und noch mehr. – Foto: Schneider

Digitalisierung verschiedenen Menschen im Wettkampfsport zu helfen. Schließlich kennt Teringl die Probleme für Vereine und Veranstalter aus eigener Erfahrung im Ehrenamt als aktiver Triathlet sehr genau.

Die kostenlose Plattform ist breit aufgestellt, hat sie schließlich den Anspruch „Eine für Alle“ zu sein. Veranstalter können auf der Internetseite Events erstellen. Sie haben dann sofort Übersicht über die Anmeldezahlen, können Zahlungseingänge kontrollieren und Ergebnisse online stellen. „Die Kleinen können mit den Großen oft nicht mehr mithalten.

Unser Dienst ermöglicht ihnen ein kostenloses und professionelles Auftreten“, so Teringl. Außerdem ist alles auf der Internetseite DSGVO konform und bietet sowohl den Veranstaltern und Vereinen als auch den Teilnehmern die nötige Sicherheit.

Sportler können sich bei Spoferan über anstehende Wettkämpfe informieren, sich direkt anmelden und sogar eine Mitfahrgelegenheit zum Event und wieder nach Hause finden. Außerdem funktioniert die Seite auch wie ein Soziales Netzwerk. In seinem Profil können Lieblingssportarten ausgewählt und so Gleichgesinnte gefunden werden. „Man kann

zeigen, in welchen Vereinen man aktiv ist und bei welchen Wettkämpfen man welche Platzierung erhalten hat“, erklärt Frank. Das ganze optisch ansprechend gestaltet und durchdacht aufgebaut.

Eine weitere Zielgruppe, die sie ansprechen wollen, sind Trainer. Diesen bietet man die Möglichkeit, ihre Trainingspläne mit der dazugehörigen Philosophie einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Da sie für diese Idee jedoch schon so gutes Feedback erhalten haben, wollen sie daran noch weiterarbeiten und dieses Extra erst im Frühjahr 2019 online stellen.